

F&E ANFORDERUNGEN IM BEREICH MATERIALWISSENSCHAFTEN IM PROGRAMMBEREICH DES RETINA PROJEKTES

Zweck des Fragebogens:

Dieser Fragebogen wurde im Rahmen des RETINA-Projekts (Interreg Slowenien – Österreich, Infos siehe Anhang) erstellt, um die Interessen und Bedürfnisse von Industrie, Laboratorien, Forschungszentren und Universitäten im Bereich der Forschungs- und Innovationsinfrastruktur zu identifizieren.

Vertraulichkeit der Daten:

Ihre Antworten werden streng vertraulich behandelt und ausschließlich zum Zweck des RETINA-Projekts verwendet.

Wer sollte den Fragebogen ausfüllen?

Der folgende Fragebogen sollte von einer Person ausgefüllt werden, die mit den fachlich-technischen Aspekten, sowie der F&E Tätigkeit des Unternehmens vertraut ist.

Datum und Ort: _____

Projektpartner: _____

Name der Ansprechperson: _____

Wir schätzen die Zusammenarbeit mit Ihnen sehr und danken Ihnen für Ihre Zeit und Bemühungen!

Grundlegende Fragen:

Name des Unternehmens / Labors / Forschungszentrum / Universität / Andere

Head office (Adresse):

Ansprechperson (Person, die den Fragebogen ausfüllt):

Name:	
Telefonnummer:	
E-mail Adresse:	
Titel:	
Aufgabenbereich:	

Welcher Branche bzw. welchem fachlichen Bereich ist ihr Unternehmen zuzuordnen?

Geografisches Gebiet der Aktivitäten - in welchen geografischen Märkten arbeitet Ihr Unternehmen, bzw. wo werden Ihre Produkte / Dienstleistungen verkauft:

- regionaler Markt
- nationaler Markt
- EU Markt
- Andere Staaten: _____

F&E Fragen

1) Erzielt und verkauft Ihre Institution innovative (neue/deutlich verbesserte) Produkte oder Dienstleistungen?

Wenn ja, was sind die wichtigsten innovativen Produkte/Dienstleistungen in Ihrer Institution? Beschreiben Sie diese kurz und erklären Sie, ob das einzelne Produkt/Dienstleistung eine Innovation auf dem Markt ist, in dem Sie tätig sind, oder nur in Ihrer Institution innovativen Wert hat?

2) Wird in ihrem Unternehmen F&E durchgeführt?

Entwickeln Sie in ihrem Unternehmen innovative Produkte/Dienstleistungen?

- Ja
- Nein (bei nein, weiter zur Frage 3c)

3) Falls ja, wie wird diese durchgeführt? (Bitte ankreuzen)

- 3a) Interne Forschung und Entwicklung
- 3b) Zusammenarbeit mit externen Partnern (weiter zu ad b))

ad 3a) Wenn Sie selbst innovative Produkte entwickeln (interne Forschung und Entwicklung):

- Gibt es Forschungs- und Entwicklungsexperten in Ihrem Unternehmen?

- Können Sie den Ansprechpartner für den Forschungs- und Entwicklungsbereich benennen?

- Wie oft führen Sie Forschung und Entwicklung in Ihrem Unternehmen durch?
Ist F&E ein fester Bestandteil ihres Unternehmens oder werden nur zeitlich begrenzte Forschungsprojekte durchgeführt?

- Gibt es speziellen Bedarf oder Probleme im F&E Bereich ihres Unternehmens? Wenn ja, welche?

- Was sind die Bedürfnisse und Probleme in Ihrem Bereich: Bitte ankreuzen

Bedarf	Probleme mit	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Equipment (Maschinen, Software)
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Mitarbeiter (Wissen)
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Finanzielle Unterstützung (Kosten)
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nicht genügend innovative Ideen
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Kooperation mit relevanten F&E Partnern
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Platzbedarf
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Schlechter Zugang zu F&E Infrastruktur

○ Spezielle Bedürfnisse bzw. Produkte: _____

○ Sonstiges: _____

- Welche Bedeutung hat F&E in ihrem Unternehmen? Bitte markieren

Sehr hoch hoch mittel gering sehr gering

ad 3b) Wenn Sie innovative Produkte durch externe Partner entwickeln lassen (externe Forschung und Entwicklung):

- Warum haben Sie sich entschlossen, die Entwicklung von innovativen Produkten extern durchzuführen? (Bitte ankreuzen)
 - Equipment (Maschinen, Software)
 - Mitarbeiter (Wissen)
 - Finanzielle Unterstützung (Kosten)
 - Nicht genügend innovative Ideen
 - Kooperation mit relevanten F&E Partnern
 - Platzbedarf
 - Schlechter Zugang zu F&E Infrastruktur
 - Spezifische Bedürfnisse bzw. Produkte: _____
 - Sonstiges: _____

- Können Sie Ihre externen Partner benennen?

- Wenn Sie die oben angeführten Probleme beseitigen könnten, würden Sie sich für interne Entwicklungs- und Forschungsaktivitäten entscheiden?

3c) Gibt es sonst irgendwelchen Bezug zu Institutionen im Bereich F&E?

- Wenn ja, zu wem?

- Für welche Produkte? Warum ist dieser Kontakt interessant für ihr Unternehmen?

- Auf welcher Art und Weise besteht dieser Bezug?

4) RETINA möchte ein Netzwerk etablierter Labors mit komplementären Kompetenzen in der Materialwissenschaft aufbauen und Forschungszentren sowie kleine, mittlere und große Unternehmen mit einem "Single Entry Point" einen Zugang zum Netzwerk zur Verfügung stellen. Wie würde für Sie ein hilfreicher Zugang zu diesem Netzwerk aussehen?

Kurze Vorstellung des Retina-Projektes

RETINA will durch den Aufbau eines Netzwerks von etablierten Labors im Bereich der Materialcharakterisierung, Bearbeitung und Modellierung starke Verbindungen zwischen den Randgebieten nahe der slowenisch-österreichischen Grenze (Goriška, Kärnten) und R&I-Zentren in Graz und Ljubljana schaffen. Dies wird Unternehmen und Forschungszentren mit einer Reihe von Instrumenten für die vollständige Charakterisierung der physikalischen und chemischen Eigenschaften von Materialien ausstatten und somit wesentlich zur Verbesserung der Leistungsfähigkeit der neu entwickelten Produkte beitragen. Das Netzwerk wird: i) innovationsorientierte Projekte mit umfassender Zusammenarbeit zwischen Industrie und Forschung unterstützen, ii) zugleich der Stärkung bestehender wissenschaftlichen Zusammenarbeit in dem Gebiet dienen, was durch das Teilen von Forschungseinrichtungen und durch Entwicklung gemeinsamer Lösungen zur Erhöhung der verfügbaren R&I-Kapazitäten führen wird. Dies erhöht die Chancen auf Erreichung der kritischen Masse von R&I-Einrichtungen im Zielgebiet, macht das Forschungsnetzwerk auf europäischer Ebene sichtbar, zieht an und motiviert möglicherweise mehr Unternehmen in R&I zu investieren und trägt damit zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der benachteiligten Regionen und des Gebiets als Ganzes bei.

Beteiligte Partner:

Partner	Abkürzung	Staat
Univerza v Novi Gorici	UNG	SLOVENIJA
Kemijski inštitut	KI	SLOVENIJA
Primorski tehnološki park d.o.o.	PTP	SLOVENIJA
Technische Universität Graz	TUG	ÖSTERREICH
Polymer Competence Center Leoben GmbH	PCCL	ÖSTERREICH
Montanuniversität Leoben	MUL	ÖSTERREICH
CTR Carinthian Tech Research AG	CTR	ÖSTERREICH